



Im Departement Indre sind Dutzende von Einwohnern seit über einem Monat ohne Netzanschluss. Sie haben weder Festnetztelefon noch Internet, und das ausgerechnet jetzt, wo die Steuererklärung ansteht. Eine Situation, die große Besorgnis hervorruft.

Das Dorf Sacierges-Saint-Martin (Indre) war bereit für die Installation von Glasfaserleitungen. Die Bauarbeiten führten jedoch zu Schäden und seitdem sind Telefon und Internet in einem Teil des Dorfes abgeschaltet. „Hier hat die Firma bei den Erdarbeiten das Kabel durchtrennt, das vier Weiler der Gemeinde versorgt“, erklärt Thierry Bernard, Bürgermeister des Ortes, gegenüber France 2. Bei einem Rentnerpaar sorgt das Fehlen des Festnetztelefons für große Besorgnis. Die Gemeindeverwaltung gibt an, eine Nachfrage an den Netzbetreiber Orange geschickt zu haben, die jedoch unbeantwortet blieb.

In einem anderen Weiler ist der Stromausfall für Georges und seine Frau noch gefährlicher, da sie über ein Notfallarmband mit einer Hausnotrufzentrale verbunden sind. Diese funktioniert jedoch nicht mehr, weil es kein Telefon gibt. „Das ist mir schon passiert, ich falle hin und habe niemanden, der mir aufhilft“, erzählt Colette Pipereau, Bewohnerin von Sacierges-Saint-Martin. Der Betreiber der Notrufzentrale hat ihnen ein Mobiltelefon zur Verfügung gestellt, aber es funktioniert in dem Gebiet aufgrund der mangelhaften Netzabdeckung nur sehr schlecht.